

Mechowo (Dorphagen), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bistum Cammin /

seit 1545 protestantisch und unter Hoheit der Herzöge von Pommern.

Heutiger Ortsname: Mechowo.

Dorf im Powiat(Landkreis)Kamienski, Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

In Dorphagen (heute Mechowo): 1 Verfahren mit Hinrichtung.

-1601 Wolprecht Pilen.

Verfahren wegen Verdacht der Zauberei.

Die Beschuldigte brachte angeblich durch Zauberei der Gerichtsherrin und ihrer Tochter Margareta von Grapen (siehe auch Verfahren Karzin 1601) Krankheiten, an welchen sie langsam leiden sollten.

Die Beschuldigte wurde auch für die Gebärunfähigkeit der Margareta von Grapen verantwortlich gemacht.

Die Beschuldigte kam in Haft und legte ein Geständnis ab.

Aufgrund eingeholter Belehrung (Fakultät nicht genannt) verbrannt.

Wolprecht Pilen besagte Anna Nasebandes (siehe Verfahren Karzin 1601).

Gerichtsherrin war Anna von Manteuffel /

Witwe des Hans von Grapen zu Dorphagen.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 108 - 111

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com